

Hausermühle am Wahnbach

Hauserknippenmühle

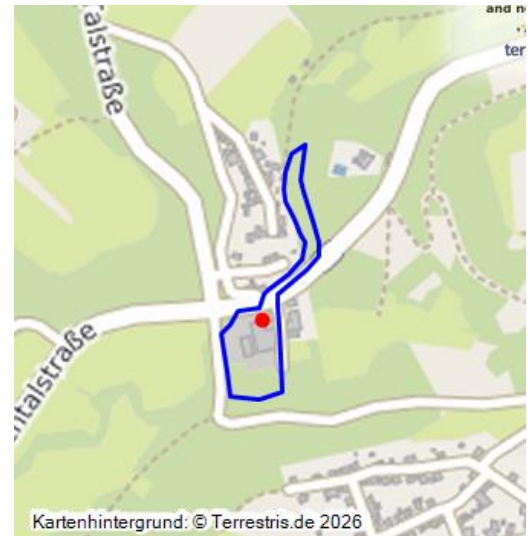
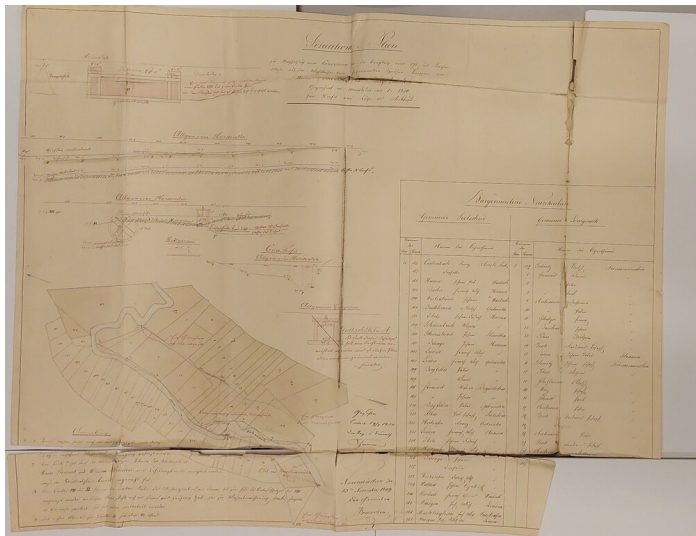
Schlagwörter: Wassermühle, Getreidemühle, Sägemühle, Knochenmühle

Fachsicht(en): Kulturlandschaftspflege

Gemeinde(n): Neunkirchen-Seelscheid

Kreis(e): Rhein-Sieg-Kreis

Bundesland: Nordrhein-Westfalen



Situationsplan zur Nachsuchung einer Konzession für die Errichtung einer Öl- und Knochenmühle auf dem Wahnbach beim sogenannten Hauserknippen von Wimar Oberdörster zu Berg-Seelscheid (1849)
Fotograf/Urheber: Archiv des Rhein-Sieg-Kreises

Die ehemalige Getreidemühle bei Seelscheid am Wahnbach gab dem oberhalb liegenden Weiler seinen Namen. Der Obergraben zweigt(e) 250-300 m oberhalb vom Wahnbach ab, führt(e) das Wasser unterirdisch durch das Betriebsgelände auf die ehemalige Mühle zu und dahinter wieder oberirdisch in den Bach zurück. Der oberirdische Grabenverlauf ist noch im Gelände erkennbar. Heute führt und reguliert er zeitweise das Wasser/den Wasserstand des Wahnbachs.

Kartennachweis

Der Ort und die Mühle sind (noch) nicht auf den Karten der Preußischen Uraufnahme (1836-1850) verzeichnet. Die Mühle wird erst auf der Preußischen Neuaufnahme (1891-1912) dargestellt.

Chronik (nach Erdmann 2003):

- 1853 Erteilung der Mühlenkonzession an Wimar Oberdörster, der einer Müllerfamilie ansässig an der Gutmühle entstammte und deren Miteigentümer er noch in den 1820er war.
- 1854 Bauliche Untersuchung der Mahl- und Knochenstampfmühle
- 1871 Volkszählung ergibt 1 Haus + 1 Bewohner in „Hauserknippenmühle“
- 1896 Die Mühle gelangt in den heutigen Familienbesitz: Peter Bergfelder, ein Vorfahr des heutigen Besitzers, erwirbt die Mühle. Er ist Müllermeister und hatte ursprünglich die Dorfmühle in Seelscheid gepachtet.
- 1918 Ein Sägewerk wird eingerichtet und mit Wasserkraft betrieben. Die Getreidemühle verliert an Bedeutung. Der Backes fällt dem Bau der Wahnbachstraße zum Opfer.

- 1923 Katharina Bergfelder, Tochter von Peter Bergfelder, und Gustav Hoja heiraten.
- 1939-1945 Die Mühle ist verpachtet.
- Nach 1945 kehren die Eheleute Hoja an die Mühle zurück, betreiben neben des Sägewerks auch eine Forellenzucht.
- Bis 1958 befindet sich ein öffentliches Schwimmbad auf dem Gelände. Mitte der 1960er Jahre wird das Schwimmbad zugeschüttet.
- Bis Mitte der 60er Jahre wird noch Getreide gemahlen.
- Bis Ende der 1960er Jahre wird die Wasserkraft mittels Turbine für den Betrieb des Sägewerks genutzt.
- 1969 Das Gebäude wird bis auf die Grundmauern abgerissen und neu errichtet .
- 1999 Der Sägebetrieb wird eingestellt und durch einen Holzhandel (Hoja Holz GmbH & Co. KG) abgelöst.

Hinweis

Das Objekt „Hausermühle am Wahnbach“ ist wertgebendes Merkmal des historischen Kulturlandschaftsbereiches [Wahnbachtal](#) (Kulturlandschaftsbereich Regionalplan Köln 460).

(Julia König, LVR-Abteilung Kulturlandschaftspflege, 2023)

Literatur

Erdmann, Gabriele (2003): Die Geschichte der Hausermühle. In: Jahrbuch Heimat- und Geschichtsverein Neunkirchen-Seelscheid, (Heimatblätter 18.) S. 7-20. Neunkirchen.

Nicke, Herbert (1998): Bergische Mühlen. Auf den Spuren der Wasserkraftnutzung im Land der tausend Mühlen zwischen Wupper und Sieg. Wiehl.

Hausermühle am Wahnbach

Schlagwörter: [Wassermühle](#), [Getreidemühle](#), [Sägemühle](#), [Knochenmühle](#)

Straße / Hausnummer: Wahnachtalstraße 2

Ort: 53819 Neunkirchen-Seelscheid

Fachsicht(en): Kulturlandschaftspflege

Erfassungsmaßstab: i.d.R. 1:5.000 (größer als 1:20.000)

Erfassungsmethoden: Auswertung historischer Karten, Literaturlauswertung, Geländebegehung/-kartierung, Vor Ort Dokumentation, mündliche Hinweise Ortsansässiger, Ortskundiger

Historischer Zeitraum: Beginn 1853 bis 1854, Ende 1965 bis 1975

Koordinate WGS84: 50° 51 35,61 N: 7° 19 59,85 O / 50,85989°N: 7,33329°O

Koordinate UTM: 32.382.699,28 m: 5.635.568,02 m

Koordinate Gauss/Krüger: 2.593.917,35 m: 5.636.907,76 m

Empfohlene Zitierweise

Urheberrechtlicher Hinweis: Der hier präsentierte Inhalt steht unter der freien Lizenz CC BY 4.0 (Namensnennung). Die angezeigten Medien unterliegen möglicherweise zusätzlichen urheberrechtlichen Bedingungen, die an diesen ausgewiesen sind.

Empfohlene Zitierweise: Julia König (2023), „Hausermühle am Wahnbach“. In: KuLaDig, Kultur.Landschaft.Digital. URL: <https://www.kuladig.de/Objektansicht/KLD-345244> (Abgerufen: 2. Juli 2026)

Copyright © LVR



RheinlandPfalz

